

HWP 2009 - Neuerungen

Übersicht

1. Neue Funktionen	2
1.1. REB – Datenformat DA11	2
1.2. Provisionstool.....	2
1.3. Musterbriefe	4
1.4. WinIdea	5
1.4.1. Zusatzmodul Betriebsprüfer.....	5
1.5. Automatisierte Aktualisierung der Rohstoffkurse.....	6
2. Erweiterungen und Verbesserungen.....	7
2.1. Erweiterung der Wartungs- und Serviceabwicklung	7
2.1.1. Angebotsdokumente.....	7
2.1.2. Gruppierung von Anlagen in Haupt- und Untereinrichtungen	7
2.1.3. Kundenpreise.....	7
2.1.4. Echte Verträge.....	7
2.1.5. Auslagern von Wartungsverträgen.....	8
2.2. Erweiterung der Nachkalkulation.....	8
2.2.1. Belegnachweis.....	8
2.2.2. Endsummenpositionen	8
2.2.3. Option „an Rohstoffen verdienen“	8
2.2.4. Stapeldruckfunktion auch bei Eingangsrechnungen	8
2.3. Erweiterung des Zusatzmoduls „Vermietung und Verleih“	8
3. Neugestaltung der Benutzeroberfläche	10
3.1. Neue Farben	10
3.2. Erste Schritte	10
3.3. Cockpit	10

1. Neue Funktionen

1.1. REB – Datenformat DA11

Das Datenformat GAEB lässt keine Übergabe von Aufmaßzeilen zu. Für einige Gewerke ist die Weitergabe der Formeln jedoch wichtig. Daher wurde die Definition des GAEB Formats um das Datenformat REB erweitert. Diese Definition kennt zwei Austauschformate DA11 und DA12. Am Markt durchgesetzt



hat sich jedoch nur DA11. Daher haben wir die GAEB-Schnittstelle und die Funktionen der Subunternehmerverwaltung entsprechend erweitert.

Die REB Daten können an zwei Stellen im HWP 2009 eingelesen werden. Zum einen wurde die Aufmaß-Schnellerfassung um eine Importfunktion erweitert. Die Aufmaße im REB Format DA11 können sowohl in bestehende Angebote mit Positionen, wie auch in leere Angebote eingelesen werden. Beim Einlesen in bestehende Angebote werden die Aufmaße den Positionen automatisch zugeordnet.

Auch in der Subunternehmerverwaltung können REB Daten eingelesen werden. Sie dienen hier zum Austausch des Projektfortschritts. Das Gegenstück, der Export von REB Daten, erfolgt immer in der Aufmaß-Schnellerfassung.

1.2. Provisionstool

Das Provisionstool (Vertreterabrechnung) ermöglicht es dem Anwender Mitarbeitern einen Anteil am Verkauf von bestimmten Kostenarten als Provision ausweisen zu lassen.

Hierzu wurden folgende Erweiterungen durchgeführt:

- Der Mitarbeiterstamm wurde um folgende Felder pro Kostenart erweitert:
 - *Kennzeichen „Erhält Provision“*: Gibt an, ob der Mitarbeiter Provision erhält oder nicht
 - *Prozentwert „Provision“*: Gibt den prozentualen Anteil an, den der Mitarbeiter an provisionsfähigen Kostenarten erhält
- In den Voreinstellungen kann ein Schwellenbetrag („Provision erst ab x €“) und ein maximaler Betrag („maximale Provision pro Auftrag“) für jedes neue Dokument vorgegeben werden. Außerdem kann eingestellt werden, ob sich die Provision aus dem Nettobetrag oder dem Roherlös einer Position errechnet.
- Die Stammdatendialoge der Kostenarten (Material, Leistung, etc.) wurden um ein Kennzeichen „*provisionsfähig*“ erweitert.

- Das Kennzeichen „provisionsfähig“ kann pro Position im Dokument und pro Stücklisteneintrag einer Leitungsposition nochmals überschrieben werden.
- Der Projektstamm wurde um einen Vertreter erweitert. Der Vertreter wird bei Neuanlage eines Projekts nicht vorbelegt.
- Bei Anlage eines Dokuments wird der Vertreter vom Projekt geerbt, kann aber in den Dokumentdaten überschrieben werden. Ebenso kann ein Provisionssatz für jede Kostenarten hinterlegt werden. Dieser überschreibt dann die einzelnen Sätze aus den Stammdaten. Als einfachste Variante kann einem Dokument ein fixer Provisionsbetrag hinterlegt werden. Dieser gewinnt dann immer.

Es ergeben sich also folgende Prioritäten bei der Berechnung der Provision zu einem Dokument:

1. Höchste Priorität hat die Angabe eines fixen Provisionsbetrags.
2. Ist kein fixer Betrag angegeben, so gilt die Angabe einer Provision pro Kostenart (z.B. 5% auf Lohn)
3. Wurde kein Provisionsbetrag angegeben und kein Satz zur Kostenart der Provision, so wird der Satz aus den Stammdaten der Position gezogen.

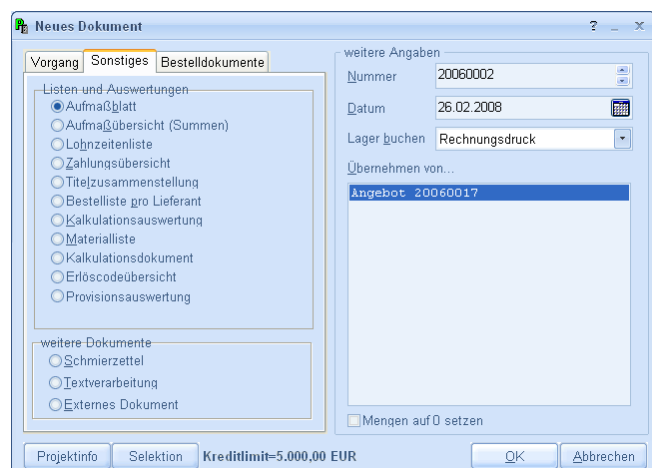
Außerdem kann in den Dokumentdaten ein Schwellenbetrag („Provision erst ab x €“) und ein maximaler Betrag („maximale Provision pro Auftrag“) vergeben werden. Außerdem kann eingestellt werden, ob sich die Provision aus dem Nettobetrag oder dem Roherlös einer Position errechnet.

- Der Dialog „Neues Dokument“ (Grundmodul) wird um eine Auswertung „Provisionsauswertung“ erweitert.

Die Provisionsauswertung kann auf Basis von Angeboten, Aufträgen, Rechnungen (alle Typen) und Gutschriften erstellt werden und weist aus, welche Provisionen dem in den Dokumentdaten hinterlegten Mitarbeiter aus dem Basisdokument zustehen. Das Dokument „Provisionsauswertung“ muss eine Möglichkeit haben sich zu aktualisieren (Schaltfläche „Blitz“).

- Der Dialog „Neues Dokument“ (Wartung & Service) wurde analog zu Grundmodul um den Dokumenttyp „Provisionsauswertung“ erweitert.

Die Provisionsauswertung kann auf Basis von Reparaturangeboten, -aufträgen, -rechnungen, Wartungsangeboten, -aufträgen, -rechnungen und Gutschriften erstellt werden.



- Die Provisionsauswertung ist nicht änderbar, kann jedoch aktualisiert und ausgedruckt werden.
- Zusätzlich wird eine Auswertung angeboten, die die jeweiligen Provisionen eines oder mehrerer Vertreter (gruppiert nach Vertreter) in einem bestimmten Zeitraum ausweist.
 - Einschränkungen
 - von Vertreter, bis Vertreter
 - von Datum, bis Datum (Datum der zugrundeliegenden Rechnung)

Die Auswertung wird aufgrund einer neuen Tabelle aufgebaut. Diese Tabelle enthält alle Provisionen aller Vertreter und wird beim Druck einer Rechnung gefüllt. Die Ermittlung der zustehenden Provision entspricht dem Ergebnis der Provisionsauswertung.

ACHTUNG: Die oben genannte Provisionsauswertung im Projekt bezieht sich immer auf das zugrundeliegende Dokument und nicht auf die eben genannte Tabelle.

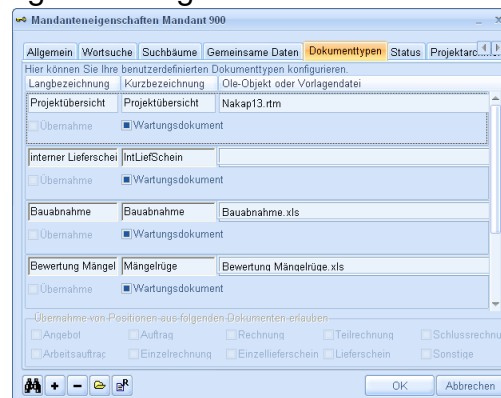
- Die Provisionen werden immer auf die Nettopreise oder den Roherlös abzüglich der Rabatte (inkl. Dokumentrabatt) errechnet.
- Der Vertreter (Nummer, Oberbegriff, Name1 und Name2) und die Provisionssätze lassen sich im Dokument als Platzhalter anzeigen.

1.3. Musterbriefe

Der Administrator bekommt die Möglichkeit eigene Dokumente anzulegen. Eigene Dokumente können aus

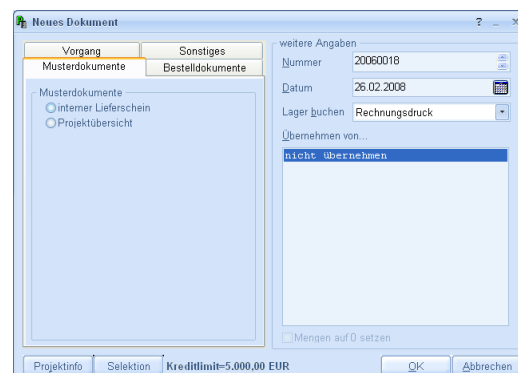
- einer Vorlagendatei (Word, Excel, etc),
- auf Grundlage eines HWP Dokuments (Schmierzettel),
- auf Grundlage eines HWP Reports oder
- auf Grundlage eines OLE Objekts

erzeugt werden.



Die vorhandene Funktion „benutzerdefinierte Dokumententypen“ wurde folgendermaßen erweitert:

- Es sind acht eigene Dokumententypen / Musterdokumente auf einer eigenen Reiterseite auswählbar
- Die Dokumente werden als Anlagen dem Projekt hinzugefügt
- Die Vorlagen werden in einen neuen Ordner im globalen Datenverzeichnis abgelegt

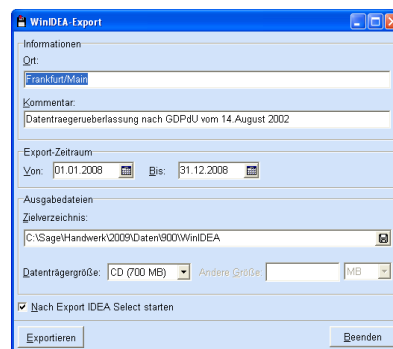


- Es sind zusätzlich acht eigene Dokumenttypen auf Grundlage des Schmierzettels. Die Übernahme der Positionen von verschiedenen Projektdokumenten (Angebote, alle Auftragsarten, alle Rechnungsarten) ist optional möglich.

1.4. WinIdea

Es wurde ein Exportwerkzeug für WinIdea implementiert. Mit dem Tool können Bewegungsdaten eines beliebigen Zeitraums exportiert werden.

Nach dem Auslagern können diese Daten mit IDEASelect weiterverarbeitet werden.



1.4.1. Zusatzmodul Betriebsprüfer

Zusätzlich wird ein neues Zusatzmodul angeboten, das dem Anwender die Prüfung der exportierten Daten auf mögliche Kritikpunkte des Steuerprüfers ermöglicht.

Folgende Prüfungen können durchgeführt werden:

Prüfthema	Beschreibung	Info im Protokoll	Status
Rechnungsnummer	nicht fortlaufend oder doppelt?	Projektnummer, Rechnungsnummer	ok/ kritisch/ nicht geprüft
Rechnungen	negative Rechnungen?	Projektnummer, Rechnungsnummer	ok/ kritisch/ nicht geprüft
Gutschriften	negative Gutschriften?	Projektnummer, Rechnungsnummer	ok/ kritisch/ nicht geprüft
Projekte	kum. Projekte - Untermengen obwohl es von Rechnung zu Rechnung mehr werden muss?	Projektnummer, Rechnungsnummer	ok/ kritisch/ nicht geprüft
Steuercodes	Anwender kann seinen „Standard“ einstellen und die abweichenden werden im Protokoll als „zu prüfen“ markiert.	Projektnummer, Rechnungsnummer, Steuercode	ok/ kritisch/ nicht geprüft
Rechnungsdatum	1. Datum der 2. TR kleiner als das der 1. TR? 2. Rechnungsdatum der Rechnung „14“ kleiner als der Rechnung „13“?	Projektnummer, Rechnungsnummer	ok/ kritisch/ nicht geprüft
Rechnungsnummer	doppelt?	Rechnungsnummer, Lieferant	ok/ kritisch/ nicht geprüft
Rechnungsdatum	Rechnungsnummern vom gleichen Lieferanten müssen auch chronologisch sein. Hinweis: Achtung bei Rechnungsnummern wie 1, 2, 3, 10 => wird sortiert als 1, 10, 2, 3	Rechnungsnummer, Lieferant	ok/ kritisch/ nicht geprüft
Zahlungsdatum	Zahlungsdatum vor Rechnungsdatum?	Projektnummer, Rechnungsnummer	ok/ kritisch/ nicht geprüft
Skonto	Anwender kann sich einstellen was realistische Skontowerte (%)	Projektnummer (bei AR),	ok/ kritisch/

	und Tage) sind. Alles abweichend wird im Protokoll markiert.	Rechnungsnummer (AR+ER)	nicht geprüft
Skontofrist	Skonto gewährt/erhalten obwohl abgelaufen?	Projektnummer, Rechnungsnummer	ok/ kritisch/ nicht geprüft
Projektarchiv	Sind Projekte archiviert worden?	Projektnummer	ok/ kritisch/ nicht geprüft
AO-Protokolle	Protokollfunktion abweichend vom installierten bzw. empfohlenen Standard eingestellt => weniger eingestellt?	Tabellennamen, Einstellung	ok/ kritisch/ nicht geprüft
Kassenkonten	Kassensaldo im Minus?	Kontoname, Datum	ok/ kritisch/ nicht geprüft
Projekte Auftrag/Rechnungen	Anzahl und Summe Bestätigungen/Aufträge und Rechnungen ermitteln. Der Anwender muss für sich selbst entscheiden ob das Verhältnis „auffällig“ ist.	Info siehe Beschreibung.	Info/ nicht geprüft
Projekte Lieferscheine/Rechnungen	Anzahl und Summe Lieferscheine und Rechnungen ermitteln. Der Anwender muss für sich selbst entscheiden ob das Verhältnis „auffällig“ ist.	Info siehe Beschreibung.	Info/ nicht geprüft
Lager Eingang	Anzahl und Summe der Lagereingänge den „Storno“ bzw. „Rücklieferung“ gegenüberstellen. Anwender muss aber für sich selbst entscheiden.	Info siehe Beschreibung.	Info/ nicht geprüft
Lager Disposition	Auflistung der Anzahl und Summer der versch. Lagerzugängen bzw. Lagerabgängen. Wurde mehr „intern“ verbraucht als auf „Projekt“ gebucht?	Info siehe Beschreibung.	Info/ nicht geprüft

1.5. Automatisierte Aktualisierung der Rohstoffkurse

Es wird ein Werkzeug ausgeliefert, das z.B. über die Kommandozeile steuerbar ist. Dieses Werkzeug erlaubt die automatisierte Aktualisierung der Rohstoffpreise.

Die Preise werden von der Internetseite der London Metall Exchange (www.lme.co.uk) geladen.



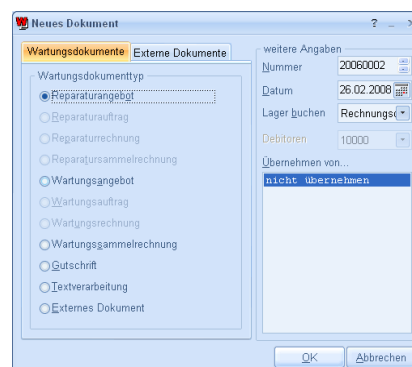
Aktuelle Rohstoffnotierungen		
Dollarkurs	1.4803 \$/€	
Aluminium	2.857.00 \$/t	1.930.01 €/t
Blei	3.265.00 \$/t	2.205.63 €/t
Kupfer	8.246.00 \$/t	5.570.49 €/t
Nickel	28.445.00 \$/t	19.215.70 €/t
Zink	2.465.00 \$/t	1.665.20 €/t
Zinn	17.500.00 \$/t	11.821.93 €/t

2. Erweiterungen und Verbesserungen

2.1. Erweiterung der Wartungs- und Serviceabwicklung

2.1.1. Angebotsdokumente

Es ist jetzt möglich im Zusatzmodul Angebote für eine Reparatur oder eine Wartung zu erstellen. Aus dem Angebot lassen sich dann ähnlich zum Grundmodul Wartungs- oder Reparaturaufträge generieren.



2.1.2. Gruppierung von Anlagen in Haupt- und Unteranlagen

Anlagen können im HWP 2009 beliebig viele Unteranlagen enthalten. Es sind beliebig viele Ebenen möglich.

Der Wartungsvertragsdialog wird um einen Suchbaum erweitert, der ein einfaches Navigieren innerhalb der Anlagen ermöglicht. Zusätzlich steht eine Suchfunktion zur Verfügung.

Angaben zu den Wartungsterminen werden nicht in der Hauptanlage, sondern nur in den Bauteilen (= Unteranlagen) gespeichert. Eine Anlage ist eine Hauptanlage, wenn mind. eine Unteranlage existiert.

Folgende Einstellungen sind in Hauptanlagen nicht editierbar:

- Alle Eingabeelemente des Registers „Wartung“
- Alle Eingabeelemente des Registers „Abrechnung“
- Gebiet
- Monteur
- Anfahrtsweg
- Anfahrtszeit
- Anfahrtskosten
- Kosten berechnen

Wird die erste Unteranlage zu einer Anlage erfasst, so werden die oben genannten Werte aus der neuen Hauptanlage in die Unteranlage übernommen.

Mit dieser Funktion lassen sich auch mehrstufige Wartungen abbilden.

2.1.3. Kundenpreise

Die aus dem Grundmodul bekannte Funktionalität wird nun auch im Zusatzmodul angeboten.

2.1.4. Echte Verträge

Es ist möglich fünf eigene Dokumenttypen zu definieren. Diese Dokumenttypen können aus einer Vorlagendatei (ähnlich der Funktionalität im Grundmodul) generiert werden.

2.1.5. Auslagern von Wartungsverträgen

Wartungsverträge, inkl. der zugehörigen Dokumente und Terminen lassen sich archivieren und wieder herstellen. Die Funktionalität ist der des Projekttransfers nachempfunden.

2.2. Erweiterung der Nachkalkulation

2.2.1. Belegnachweis

Ähnlich zum „Dokumentnachweis“ oder „Bestellnachweis“ gibt es eine neue Möglichkeit seine Belege einfach zu finden und zu öffnen.

2.2.2. Endsummenpositionen

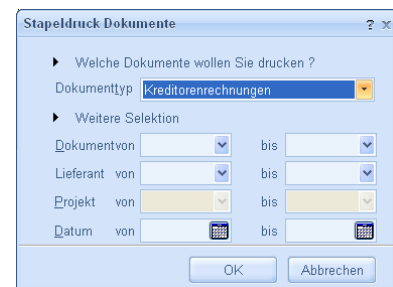
Die im Dokument erfassten Endsummenpositionen werden in der Nachkalkulation im Netto berücksichtigt.

2.2.3. Option „an Rohstoffen verdienen“

Die Auswertungen berücksichtigen die Option, wie es das Grundpaket bereits ermöglicht. Alle Sichten und die wichtigsten Auswertungen der Nachkalkulation wurden entsprechend erweitert.

2.2.4. Stapeldruckfunktion auch bei Eingangsrechnungen

Die vorhandene Funktion wurde um den Dokumententyp „Kreditorenrechnung“ erweitert.



2.3. Erweiterung des Zusatzmoduls „Vermietung und Verleih“

Das Zusatzmodul wird in das Grundmodul integriert. Folgende Funktionen wurden hierzu implementiert.

- Verleihpositionen im Grundpaket:
 - Es ist möglich in einem Angebot Verleihpositionen einzufügen, gemischt mit anderen Positionsarten aus dem Grundmodul.
 - In diesen Angeboten können zusätzlich Materialpositionen (z.B. Verbrauchsgüter, wie Trennscheiben, etc.) berechnet werden. Es lassen sich also Dokumente (Angebote, Aufträge, Rechnungen und Gutschriften) erstellen, die sowohl Material-, Lohn- und Verleihpositionen enthalten.
 - Kundenspezifische Preise werden berücksichtigt

Angebot														
Lange Ocker • Bener Straße 23 • 60437 Frankfurt/Main														
Herr Bernhard Schnitzer Bachgäu 23 63457 Hanau-Großauheim			<table border="1"> <tr> <td>Original</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nummer</td> <td>: 20040018</td> </tr> <tr> <td>Datum</td> <td>: 26.02.2008</td> </tr> <tr> <td>Kundennr.</td> <td>: 10008</td> </tr> <tr> <td>Projektnr.</td> <td>: 20040018</td> </tr> </table>		Original		Nummer	: 20040018	Datum	: 26.02.2008	Kundennr.	: 10008	Projektnr.	: 20040018
Original														
Nummer	: 20040018													
Datum	: 26.02.2008													
Kundennr.	: 10008													
Projektnr.	: 20040018													
Sehr geehrter Herr Schnitzer														
Wir danken Ihnen für Ihre Anfrage bezüglich und unterbreiten Ihnen auf den folgenden Seiten unser An														
An dieses Angebot senden wir uns 6 Wochen (vorläufig irrtümer und höhere Gewähr)														
Nach Ablauf der Angebotsfrist zum 07.04.2008 sind alle Preise festzulegen. Im übrigen gilt die VO														
Eine Sach- und termingerechte Ausführung können wir Ihnen im Voraus zusichern.														
Pos.	Menge	Ein.	Text	Eintrag	Gesamt									
010	1 Stück		Verleih eines Wägebretter, Einhand, bischof OWB s. 115 Artikel: 30060 Verleihtzeit: 26.02.2008 bis 26.02.2008	1,18	1,18									
020	1 Stück		Schleifscheibe K180	3,83	3,83									
			Nettobetrag	EUR	4,99									
			19,00 % Mehrwertsteuer	EUR	0,95									
			Gesamtbetrag	EUR	5,94									
Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!														

- Reservierung von Verleihartikeln
 - o Um die Verleihartikel im Angebot korrekt zu behandeln, wurde eine Möglichkeit geschaffen, Verleihartikel nicht nur zu buchen, sondern diese auch zu reservieren. Eine Reservierung ist nicht bindend und kann nach Rückmeldung und Protokolleintrag überschrieben werden.

Artikel: WINKELSCHLEIFER WINKELSCHLEIFER, EINHAND, BOSCH GWS 6-11

Februar 2008

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Fre	Sam	Son	Mon	Die	Mit	Don	Fre	Sam	Son
Verfügbar(Gesamt)	5,00	5,00	5,00	3,00	2,00	2,00	3,00	4,00	4,00	5,00
Vermietet(Gesamt)	0,00	0,00	0,00	2,00	3,00	3,00	2,00	1,00	1,00	0,00
20060013 Paulsen, Hermann/Montabaur					1,00	1,00	1,00			
20060007 Musterprojekt Zimmerer				1,00	1,00	1,00				
20060016 Schuhmacher, Peter/Schwab				1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	

■ Gebucht in Verleihdokumenten
 ■ Reserviert in Projekten
 ■ Gebucht in Projekten
 ■ Manuell Reserviert
 ■ Manuell Gebucht

Schliessen

Die automatischen Buchungsfunktionen beim Druck sind:

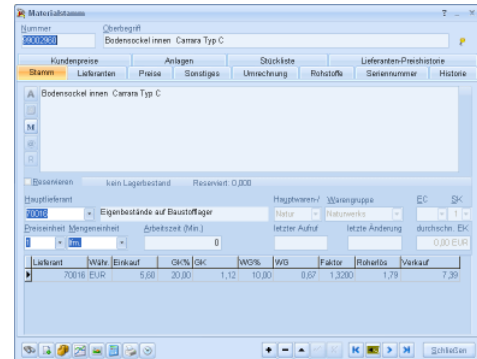
- Angebot: Verleihartikel werden reserviert
- Auftrag: Verleihartikel werden gebucht, Reservierung wird aufgelöst
- Manuelle Buchungsfunktionen (ähnlich Lagerbuchhaltung)
 - o für verfrühte Rücklieferung
 - o Verlängerung von Aufträgen und
 - o Reservierung und Buchung ohne Rechnung (z.B. für interne Verwendung)
 werden angeboten
- Auswertungen
 - o Über die Verfügbarkeit von Verleihartikeln wurden neu erstellt

3. Neugestaltung der Benutzeroberfläche

3.1. Neue Farben

Die Optik des HWP 2009 wurde vollständig neu überarbeitet. Die folgenden Abbildungen geben einen ersten Eindruck der neuen Oberfläche.

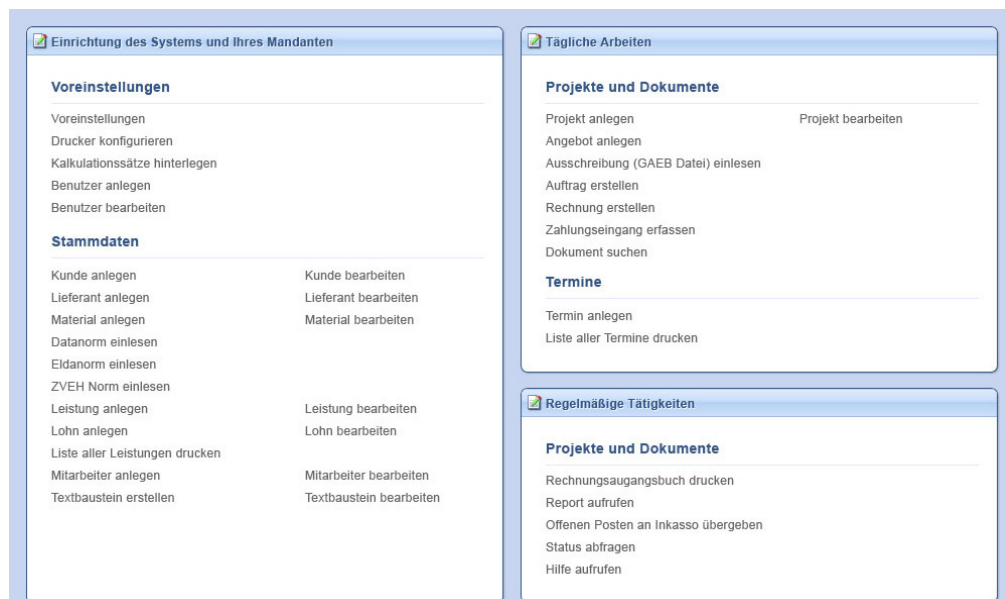
Außerdem wurden zahlreiche Dialoge komfortabler gestaltet, so dass der Anwender leichter und mit weniger Klicks sein Ziel erreicht.



3.2. Erste Schritte

Durch die neue Funktion wird der erste Eindruck des HWP verbessert. Dies bedeutet, dass ein neuer HWP Anwender möglichst sanft an die Funktionen und Prozesse des HWP herangeführt wird.

Hierzu steht ihm eine neue Registerseite im Regiezentrum zur Verfügung. Diese Seite enthält alle Funktionen als Link, die ein neuer Anwender üblicherweise benötigt.



Diese Seite wird dem Anwender bei Programmstart automatisch vorgeschlagen.

Klickt er einen der Punkte an, so wechselt das Programm sofort in den passenden Dialog und der Anwender kann seine gewünschte Änderung durchführen.

3.3. Cockpit

In einer neuen einstellbaren Maske kann sich der Anwender individuelle Informationen aus einem Informationspool zusammenstellen. Die Darstellung ist je nach Information Tabelle oder Grafik. Es stehen dem Anwender mehrere vordefinierte Designs der Seite zur Auswahl.

Folgende Informationen werden dem Anwender im Standard angezeigt:

- Kalender
- Erinnerungen an die Termine mit Referenzen z. B. Projekte, Kunden etc.
- zuletzt verwendete Projekte
- Kunden/Lieferanten Ranking aus der Chefübersicht
- Grafik: Auftragsvolumen eines Jahres bis heute
- Erste Schritte
- Offene Posten aus der Chefübersicht
- HWP Aktuell

Was?	Wie? (Tabelle/Grafik)
HWP-Aktuell	Inhalt der vorhandenen Programmfunktion
zuletzt verwendet (jeweils auswählbar) Projekte Angebote Aufträge Rechnungen Kunden Lieferanten Materialien Leistungen	Tabelle plus Sprung in den Programmbereich
Projekte gemäß Status (alle Projektstatus können sep. ausgewählt werden)	Tabelle plus Sprung in den Programmbereich
alle Tabellen aus der Chefübersicht (jeweils sep. auswählbar)	Tabelle
Aufruf der „Erste Schritte“	Sprung in den Programmbereich
Kalender	Tabelle plus Sprung in den Termin
Erinnerungen	Tabelle plus Sprung in den Termin
Bedingte Infos Sog. „automatische“ Erinnerungen. Es werden nur die Datensätze angezeigt (sortiert nach der Bedingung => der höchste Wert oben) die den Bedingungen entsprechen: Projektvolumen >= x Euro Angebotsvolumen >= x Euro Auftragsvolumen >= x Euro Rechnungsvolumen >= x Euro OPs eines Kunden >= x Euro eigene Verbindlichkeiten >= x Euro Kontostand des Kontos „y“ >= oder <= x Euro x, y und die Bedingungen kann der Anwender hinterlegen.	Tabelle plus Sprung in den Programmbereich
Umsatz aktuelles Jahr	Tabelle und Grafik einstellbar
Auftragsentwicklung eines Jahres bis heute (Angebotsvolumen/Auftragsvolumen)	Tabelle und Grafik einstellbar
Zahlungseingänge aktuelles Jahr	Tabelle und Grafik einstellbar
Datum (Kurzform, Langform)	Tabelle
Programmstand	Tabelle